



DERBOMBER

VFL RAMSDORF

GEGEN SV SCHERMBECK II

Sonntag, 12.10.2025 | Anstoß 15:30 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF II

GEGEN SG BORKEN

Sonntag, 12.10.2025 | Anstoß 13:00 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF III

GEGEN SG BORKEN II

Sonntag, 12.10.2025 | Anstoß 10:45 Uhr | Wulfkampstadion

SPIELTAG

10

VFL RAMSDORF E.V. 1936
"EINE GROSSE FAMILIE"

DER BOMBER IST DIE
STADIONZEITUNG DES VFL



VORWORT

Liebe VfL-Familie, liebe aufmerksamen Leserinnen und Leser des Bombers,

Wochen der Genugtuung liegen hinter all denen, die es mit den (einzig wahren) Blau-weißen halten. Nicht nur der S04, sondern auch der VfL Ramsdorf wusste ergebnismäßig vollends zu überzeugen, sodass bei beiden Fanlagern vom Aufstieg geträumt werden darf. Nun ist es so, dass der Ramsdorfer Fanabteilung eine mehr oder weniger gesunde Selbsteinschätzung etwas mehr liegen mag, weswegen man sich über den recht glücklichen, aber nicht unverdienten, Sieg im Spitzenspiel gegen den TuS Gahlen besonders freuen durfte. Der Platz an der Sonne konnte im Anschluss bei der Reserve aus Deuten mit einem souveränen 3:0 bestätigt werden.

Wenig Sonnenstrahlen fallen derweil durch die vom Wind durchgeschwungenen Jalousien unserer Zweiten Mannschaft. Nach einem halben Dutzend Gegentore zuhause gegen den SV Illerhusen sahen sich laut seriöser Quellen (BILD.de) am darauffolgenden Sonntag nur 6 Leute in der Lage, ein Fußballspiel zu bestreiten. Die Tischtennisabteilung wedelte schon mit dem Wechselantrag, um endlich wieder eine komplette Mannschaft an den Start bringen zu können.

Apropos Tischtennis: Die Verjüngung schreitet weiter voran. Für das Dienstagstraining konnte die Abteilung fünf junge Rentner, in Teilen jenseits der 80 und für unseren Kanzler somit im besten erwerbsfähigen Alter, gewinnen. Geschnibbelt wurde ordentlich, die Sätze gingen bis 21 und vom Wechsel nach 2 Aufschlägen hielt man wenig. Kurzum: Ein echter Herbst der Reformen.



VORWORT

Nach nunmehr 9 Spieltagen hält unsere Dritte Mannschaft die rote Laterne fest in ihren Händen. Man verliert nie so richtig hoch, schießt aber auch kaum Tore. Trotzdem konnte man den Leistungen, u.a. gegen den Tabellenführer Reken IV, durchaus etwas Positives abgewinnen. Für die nötige Raffinesse und Abgezocktheit im Offensivspiel hilft vielleicht eine Hospitation bei unserer Ersten Mannschaft.

Herzlichst,
die (stellvertretende) Redaktion

PS: Sollten Sie, geneigte Leserschaft, sich und den Menschen in ihrer Umgebung anlässlich der bevorstehenden Weihnachtszeit etwas Gutes tun wollen, so suchen Sie öfter mal das Weite und übernehmen eines der begehrten Ressorts im Bomber. Für pekuniäre Fragen steht Sebastian T. Ihnen am 31. November von 07:00-13:00 Uhr gerne in unserem Clubheim zur Verfügung. Für weitere Fragen kontaktieren Sie uns gerne postalisch oder per Fax, aber auf gar keinen Fall persönlich.

Niehues
ANLAGENBAU



ERSTE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF 1:0 TUS GAHLEN

Zum absoluten Topspiel war an diesem Spieltag TuS Gahlen zu Gast. Vor dem Spieltag war Gahlen mit einem Punkt Vorsprung Tabellenführer, aber bei einem Spiel weniger unseres VFL's. Es war das erwartete Spitzenspiel gegen eine spielerisch starke Mannschaft aus Gahlen. Nach 90 Minuten konnte unser VFL einen 1:0 Sieg einfahren und begrüßt wieder von der Tabellenspitze. Man of the match war sicherlich Keeper Andre Spiller, der mit seinen Paraden, aber viel wichtiger, mit einem gehaltenen Elfmeter den Kasten sauber halten konnte.

Die riesen Chance zum 1:0 hatte Koray Arslan in den Anfangsminuten als er alleine auf den gegnerischen Torwart zulief, aber am Tor vorbeischoss. Das Tor des Tages erzielte Dennis Lendl in der 24. Minute nach schöner Kopfballvorlage von Bastian Bone und vorheriger Flanke von Michael Wissing. Gahlen war kämpferisch, spielerisch, aber auch konditionell voll auf der Höhe und verlangte unserer Elf alles ab.

In der zweiten Halbzeit gab es zunächst Elfmeter für Gahlen, aber Schnapper Spiller konnte den Ball von Hutmacher parieren. Koray Arslan hätte mit seiner Großchance das 2:0 erzielen können, aber der Torwart aus Gahlen konnte den Ball parieren. Bastian Bone hatte per Kopfball auch noch eine gute Chance auf einen Treffer, aber der Ball flog über das Tor. Es blieb letztendlich beim knappen 1:0 Sieg. Aufgrund der klareren Chancen unserer Elf war es sicherlich nicht unverdient.

Aus sieben Spielen holte unsere Elf sieben Siege, mehr geht nicht! Damit kann man sicherlich von einem Traumstart sprechen.



ERSTE MANNSCHAFT

RW DEUTEN II 0:3 VFL RAMSDORF

Heute stand das Auswärtsspiel bei Rot-Weiß Deuten II bei regnerischen Bedingungen an. Nach dem Sieg im Spitzenspiel in der letzten Woche gegen TuS Gahlen wollte man unbedingt nachlegen und den Vorsprung vor der spielfreien Mannschaft aus Gahlen ausbauen. Nach 90 Minuten stand ein verdienter und nie gefährdeter 3:0 Sieg zu Buche. Damit beträgt der Vorsprung auf TuS Gahlen nun fünf Punkte. Unsere Elf feierte hiermit den achten Sieg im achten Spiel. Für Max Nießing, der im wohlverdienten Urlaub ist, spielte Phil Heisterkamp. Er rechtfertigte seinen Startelfeinsatz mit einer sehr guten Partie.

In der 27. Minute erzielte Bastian Bone seinen 14. Saisontreffer nach Vorlage von Michael Wissing. Er hätte in der ersten Halbzeit noch einen Treffer nachlegen können, aber traf nur die Latte.

Nach der Pause legte unser VFL in der 50. Minute durch einen direkt verwandelten Freistoß von Noah Ebbing nach. Mit seinem feinen linken Fuß zirkelte er dann Ball an der Mauer vorbei. Nach einem schönen Solo samt Flanke von Michael Wissing köpfte Koray Arslan in der 65. Minute zum 3:0 ein.

Es brannte nichts mehr an und die Mannschaft spielte den Vorsprung bis zum Schluss souverän runter.



Gartenbau GbR

- Entwässerungsarbeiten
- Gartengestaltung
- Pflasterarbeiten
- Baumfällungen
- Erdarbeiten



ZWEITE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF II 0:6 SV ILLERHUSEN

Die Zweite hatte wieder mit erheblichen Personalproblemen zu kämpfen. In der ersten Halbzeit konnte man das Spiel offen gestalten und man verteidigte bis auf eine Situation solide. So ging es leider mit einem 0:1 in die Pause. Kurz nach der Halbzeit fing man sich mit einem Doppelschlag das Zweite und Dritte Gegentor. Danach gingen die Köpfe abermals runter und man ergab sich seinem Schicksal.

WBVH DORSTEN II 2:0 VFL RAMSDORF II (WERTUNG)

Die Zweite bekam für die Partie keine Mannschaft zusammen, Tiefpunkt erreicht.



**Volksbank
Westmünsterland eG**





ALTE HERREN

Der körperliche Verfall der Alten Herren (siehe Foto) nimmt leider auch nicht vor den Besten halt. Gründungsmitglied der Moppel-Sechs Kazim Öcelik wird Ende Dezember am Knie operiert werden müssen und fällt leider mindestens bis zum Frühjahr 2026 aus. Der BOMBER wünscht eine schnelle Genesung und hofft auf eine Fortsetzung der Karriere. Positives gibt es aus der ehemals erfolgreichsten Abteilung des VfL nicht zu berichten. Fraglich ist zudem, ob sich ein sportlich adäquater Gegner für den Saisonabschluss Mitte November finden wird. Heilsbringer Grevenbrock konnte darüber hinaus keine Wunderdinge bei der zweiten Mannschaft im Spiel gegen Illerhusen vollbringen. In Summe lautet der aktuelle Beziehungsstatus der Alten Herren: Es ist kompliziert...



SQP Ingenieure

Smart | Quality | Power

by Sa. Mustafa



DE PLATTE SIETE

'DÄNN GUDDEN, OLLEN CHASTEN UN'DE UPSTELLUNG'

De Ölleren van us kennt' dat öminöse Dingen noch:
Et hung buten för de Müür bi Lohmann-Selting.
Dorför hadde de bi Lachnicht in de Nööchte
van dänn dicken Kastanninboom hang'n.
Et wass' ut Holt un' hadde 'ne Schiewe,
woa' du döörkieken köss' - dänn gudden,
ollen Chasten!



Achter de Schiewe up dat Brett,
doar hadden 'se an Dunnerach-Oawend twee of dree Blättkes anlewwen doahn.
Doardrup stunn'n de Namen's van de Spöller, de sundach's in de Ärste, Twedde of
Dadde spöllen söll'n. Stinn's du nich' drupp, koss' Sundachnömmerach's inne
Andacht off noa de Christenlehre goahn, dann wodd's up'n Spochtplaas nich' brukt.

Dänn Übunchsläiter häff' sik nämlik noa' dat Tränink met dänn Käpt'n un' dänn
Betreuer in't Fährainzlokal troffen. Un' de häbt sik Chedanken maakt, well' sik in
de Träninkswäake wall' nich' chanz dösselich annestellt hadde.

Et müssen dattien Löö druppstoahn, wägen dat dummoals bloß twee Spöller
innwässelt weer'n konnt. Von wegen Fiewe as vandaage un' an't bästen noch in' un'
' utwesseln! Wänn eene möö' is' harut, un' noa tien Minütkes Beene hooge leggen
weer harin, wänn de Batterien weer vull bünt!

Et goff uk 'ne Tiedt, as sogar de Upstellung upschrewwen wodde! Ik voasöök häss',
de Poschizionen up te tellen un' te beschriewen, wat de so maaken müssen:

In dat Tor, wat dummoals noch ut veerkäntige Holtbalken upbout wodde, stunn'
dänn Kiepoa un' de hadde tod't bääter kieken 'ne Miske up'n Kopp.



DE PLATTE SIETE

'DÄNN GUDDEN, OLLEN CHASTEN UN'DE UPSTELLUNG'

Dänn Libero wass' acharn drin. Meest wass he hall' öller un' doarvan uk nich' mehr so flott up de Beene. He moss de Pille van't Fiefmeterecksken sowit as möglik noa vöörne henn' pöhlen. He droff bloß noa vöörne, wänn häss 'ne Elfmeter te scheeten wass.

De brutalsten Manslöö wassen immoa de Vorstoppers! 'Zäh' wie Leder, hart wie Kruppstahl' koss' wall' säggen. De dröwwen de Stürmer bäss up n'Pinkelpott achterhännlopen. Dat wassen meest Grobmotoriker un' söögen faake dänn rooden Karton van'n Schiri.

In't Middelfält gofft meest Twee, de müssen malochen un' vull lopen - dat weern de Waterdräger, un' et goff Twee, de bröchen nich' malochen un' nich' vull lopen - dat wassen de Denker un' Lenker.

Un' vöörne drinn' gofft de Knipser: meest Eene, de twee Meter groot wass un' n' Kopp hadde ut Granit, womett he fiftich Tore köppen dääh. Un' n'kläin Männeken met vull Kilos up de Rippen un' n'Gatt, tod't affschierm' van de Pille. De dräin sik as dat kläine, dicke Müllerken met de Pille un' schott' drööge dat Bälleken öwer de Linie.

Dänn Träinar wass' dummoals 'ne Autorarität un' hadde bloß so vull te säggen, as de gröttste Klicke inne Truppe em tobilligen dääh — dat is' bäs wall so bliäwen!?

Vull Pläsier vandaage bied't Fuschball kieken, Uun Robät





A-JUGEND

STARKER START UND GROSSER ZUSAMMENHALT

Neun Punkte aus vier Spielen – die A-Jugend des VfL Ramsdorf startet erfolgreich in die Saison. Trotz einiger Ausfälle und eines dünnen Kaders zeigt das Team von Trainer Stefan Paß Woche für Woche, was man mit Einsatz und Teamgeist erreichen kann.

Der Auftakt gelang mit einem 7:3-Sieg gegen Westfalia Gemen. Nach einem etwas müden Beginn – der ein oder andere steckte den Vorabend wohl noch in den Beinen – fand die Mannschaft immer besser ins Spiel und zeigte in der zweiten Halbzeit, was in ihr steckt.

Im Anschluss folgte eine knappe Niederlage gegen die JSG Raesfeld-Borken. Trotz starker Phasen und eigener Chancen reichte es diesmal nicht für Punkte. Das Rückspiel ist aber schon fest im Blick – mit dem klaren Ziel, die Partie dann für sich zu entscheiden.

Richtig Stimmung kam beim 2:1-Derbysieg gegen Velen auf. In einer intensiven Begegnung überzeugte vor allem die Defensive, in der das Innenverteidigerduo der beiden Simons kaum zu überwinden war. Offensiv sorgten Elias Bone, Bernd Ebbing und Tim Luca Brumann für die entscheidenden Akzente – ein verdienter und umjubelter Erfolg.





A-JUGEND

STARKER START UND GROSSER ZUSAMMENHALT

Ein weiteres Highlight war das 7:4 gegen den RSV Borken. Dabei lief Lars Dinkelborg, der bislang als Torhüter aktiv war, in der Offensive auf – möglich wurde das durch den starken Neuzugang Paul Thobe, der sich im Tor als echter Rückhalt erwiesen hat. Dass Dinkelborg dann gleich vier Treffer und einen Assist beisteuern würde, damit hatte wohl niemand gerechnet – nicht einmal er selbst. Noch kurz vor dem Spiel hatte er lachend gemeint: „Bevor ich ein Tor schieße, macht Elias sechs.“ Am Ende kam es anders. Nur der am Vorabend einstudierte Torjubel kam leider nicht mehr zur Aufführung.

Rund um die Partie gab es zudem neue taktische Ideen, die für etwas zusätzlichen Spaß sorgen – besonders bei den Zuschauern und den aktuell verletzten Spielern an der Seitenlinie. Ob die neuen Ansätze auch sportlich weiterhelfen, wird sich zeigen, doch sie bringen spürbar frischen Schwung in die Mannschaft.

Ganz ohne Sorgen geht es nicht: Einige Verletzungen setzen dem Team derzeit zu – sowohl auf dem Fußballplatz als auch bei einer anderen, am Freitagabend in Ramsdorf recht beliebten „Sportart“. Das ist natürlich nicht ideal, sorgt aber für manche amüsante Geschichte, die den Teamgeist noch stärker macht – typisch VfL eben.

Trainer Stefan Paß hat bislang ein gutes Händchen gezeigt, um personelle Lücken zu schließen. Auch die Unterstützung aus der B-Jugend ist dabei eine große Hilfe. Trotz aller Widrigkeiten zieht die Mannschaft an einem Strang – auf und neben dem Platz.

Nach vier Spielen steht fest: Der Saisonstart ist gelungen. Der Zusammenhalt stimmt, die Stimmung ist gut, und auf dem Platz macht das Team einfach Spaß. Wenn es so weitergeht, dürfte man beim VfL Ramsdorf noch einige schöne Geschichten erleben – und vielleicht ja auch den ein oder anderen neuen Torjubel.



BLAU WEISSE SEELEN

Die „Blau Weißen Seelen“ (B W S) des VFL Ramsdorf bedanken sich für einen spontanen Einsatz von Erdarbeiten, am Mittwoch, den 17.09.25 bei der HD Gartenbau (Tim Döking). Mit Gerät und Personal, wurde die vorgesehene Fläche am Hauptplatz des Wulfkampstadions für eine entsprechende Pflasterung vorbereitet. Es wurde höchste Zeit diesen Bereich neu zu gestalten.

Somit ist der Weg / Zugang zur Tribüne bzw. dem Kunstrasenplatz demnächst trockenen Fußes zu erreichen.

Mit Pflastersteinen, die dem VFL Ramsdorf kostenlos zur Verfügung gestellt wurden, haben die „Blau Weißen Seelen“ (B W S) einen weiteren Schritt zur Verschönerung der Platzanlage beigetragen.

Bis auf einige Restarbeiten ist die Maßnahme in den nächsten 2–3 Wochen hoffentlich abgeschlossen.





TABELLEN JUGEND

A-JUGEND

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis
→ 1.	 JSG Velen / Hochmoor I	5	4	0	1	27 : 4
↗ 2.	 VfL Ramsdorf	4	3	0	1	17 : 13
↘ 3.	 JSG Raesfeld-Borken	5	3	0	2	16 : 11
↗ 4.	 Viktoria Heiden	3	1	0	2	5 : 16
↘ 5.	 SV Westfalia Gemen	4	1	0	3	12 : 19

B-JUGEND

→ 1.	 JSG Velen / Hochmoor I	4	4	0	0	16 : 6
→ 2.	 U17 SC Reken	5	4	0	1	21 : 6
→ 3.	 SV Westfalia Gemen	5	2	0	3	12 : 15
→ 4.	 RSV Borken	4	1	1	2	9 : 15
↗ 5.	 VfL Ramsdorf	3	0	1	2	6 : 16

C-JUGEND

→ 1.	 FC Marbeck	5	4	0	1	41 : 5
↗ 2.	 SC Reken C2	5	3	1	1	12 : 13
↗ 3.	 VfL Ramsdorf	4	3	0	1	20 : 5
↘ 4.	 RSV Borken II	5	2	1	2	10 : 19
→ 5.	 JSG Velen / Hochmoor II	4	1	0	3	7 : 18



VFL GESCHICHTE– SPIELORTE

TEIL 2 – AN DER WEEME

1925 hatte man keine Lust mehr auf unorganisiertes „Bolzen“ und entschloss sich, dem katholischen Sportverband „DJK“ beizutreten und in Meisterschaften mit anderen Vereinen zu messen. Innerhalb kürzester Zeit entschied man sich zwei Mal umzuziehen: erst an die Holthausener Straße, dann in die Landschaft „an der Weeme“ (heutiges Freibad).

Zwischen 1931 und 1933 wäre man sogar zweimal in Folge aufgestiegen — die Machtübernahme der Nationalsozialisten führte aber zu einer Umstrukturierung der Ligastruktur.

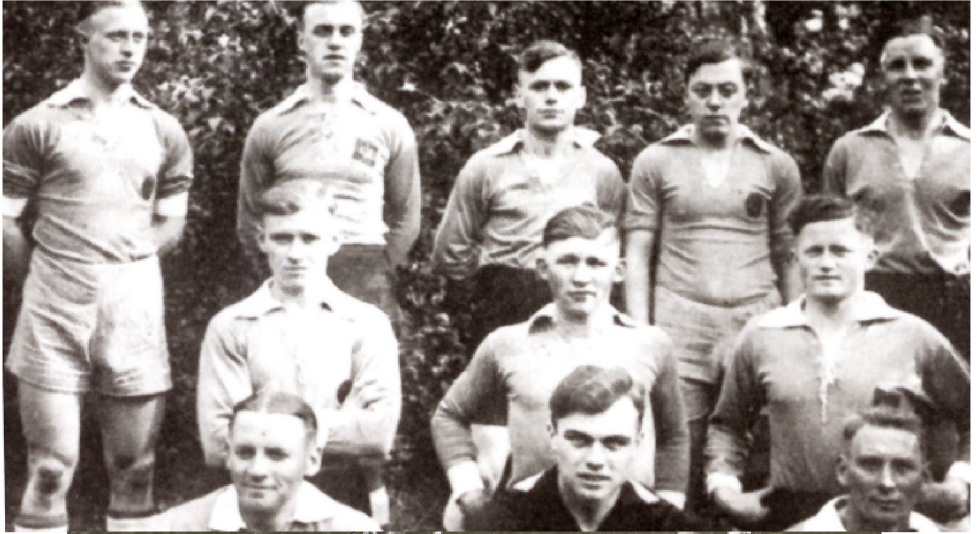
Auch der Verein in der damaligen Form durfte nicht weiter existieren — der katholische Sportverband „DJK“ wurde ab 1933 schrittweise entmachtet, gleichgeschaltet und nach dem Reichskonkordat 1935 und dem Gebot, dass „den konfessionellen Jugendvereinen [...] jede Betätigung [...] sportlicher Art“ untersagt sei, vollends verboten.

Das Sportgelände „an der Weeme“ wurde in der Folge durch die Stadt nicht weiter gepachtet.

BLEVITEC
HIGH PERFORMANCE



VFL GESCHICHTE



Anne Rave

GOLDSCHMIEDEMEISTERIN · EDELSTEINFASSERIN

SIEGERFOTO ERSTE



DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG
DIE FIRMA WIETHOLT ÜBERNIMMT DEN DRUCK DES BOMBERS



WIETHOLT

S O G E H T B Ü R O

Redaktionsschluss: 07.10.2025 23:00 Uhr